

„Doppelstrategie zur Stadtkern-Aufwertung“

FÖRDERUNG Weiterer 1,5-Millionen-Euro-Zuschuss aus EU-Strukturtopf für die Wiederbelebung des „Torweihers“

NEUNBURG. Die Regierung der Oberpfalz hat der Stadt Neunburg im Landkreis Schwandorf im Rahmen der EU-Strukturförderung 2007-2013 – Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung für das Maßnahmenpaket „Reaktivierung des ehemaligen Bauhof-/Bahnhofareals durch Neuordnung“ einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro bewilligt.

Die Stadt verfolgt seit der Teilnahme am bayerischen Modellprojekt „Leben findet Innenstadt“ (2006 bis 2008) eine langfristig angelegte Doppelstrategie der Aufwertung ihres Stadtkernes. Mit der Entwicklung dieses Areals, das unmittelbar an die Hauptstra-

ße als dem wichtigsten öffentlichen Raum der Stadt angrenzt, soll eine bedarfsorientierte Funktionserweiterung der Innenstadt und eine zeitgemäße städtebauliche Ergänzung erreicht werden. Eine enge Verzahnung von Altstadt und Stadthallenareal sowie eine bestmögliche städteplanerische und gestalterische Lösung sind das Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen wurde bereits seit Jahren und insbesondere seit Anfang 2007 im Rahmen des Modellprojektes „Leben findet Innenstadt“ sehr intensiv über die Zukunft des Areals diskutiert. Im Rahmen eines umfangreichen Planungs- und Abstimmungsprozesses mit allen

Beteiligten wurde versucht ein Konzept mit hohen städtebaulichen, baulichen, freiräumlichen und ökologischen Qualitäten zu erreichen. Die nun umzusetzende Planung basiert auf den Ergebnissen eines städtebaulichen Ideen- und eines nachfolgenden Realisierungswettbewerbs. Auf dieser Basis wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, welches die Freimachung des Areals, den Neubau einer Stadthalle und die Freiflächengestaltung zum Inhalt hat. Bauherr ist die Stadtwerke Neunburg Freizeit GmbH. Für dieses Projekt sind Gesamtkosten von ca. 8,5 Millionen Euro veranschlagt. Hierfür sind im Rahmen des EU-Programms

rund drei Millionen Euro als Zuwendungen vorgesehen. Für die Freimachung des Areals konnten bereits Finanzhilfen in Höhe von 166 000 Euro ausbezahlt werden. Neben der jetzigen Bewilligung von 1,5 Millionen wird noch eine weitere Rate von 250 000 Euro in Aussicht gestellt. Der Restbetrag der zur Verfügung stehenden Mittel soll im Laufe des nächsten Jahres für die Freianlagen bewilligt werden. Ergänzt wird das Areal durch die Errichtung eines Einzelhandelsmarktes. Das hierdurch entstehende kulturelle und ökonomische Angebot stellt laut Regierung der Oberpfalz eine sinnvolle Ergänzung zur Innenstadt dar.